



Im Wettkampf: Lukas Braun und Kilian Wirrer vermessen Mauer und Pflaster.

Fotos: Verband

Bayerische Vizemeister aus Willmering

WETTBEWERB Lukas Braun und Kilian Wirrer traten für die Oberpfalz im Oskar-Augustin-Cup 2015 an und errangen den zweiten Platz.

CHAM/FREISING. Lukas Braun und Kilian Wirrer sind Vizemeister im Garten- und Landschaftsbau 2015. Die beiden Auszubildenden der Willmeringer Firma Garten- und Landschaftsbau Pohl GmbH unterlagen beim Berufswettkampf der bayerischen Landschaftsgärtner nur knapp den Siegern Vitus Pirschlinger und Michael Schmid aus Freising. Die Drittplatzierten sind die Schwaben Adrian Putze und Maurice Schmid aus Memmingen. Die Firma Pohl schickte zum dritten Mal ein Team zu den bayerischen Meisterschaften. Belegten die Oberpfälzer beim Bayern Cup 2012 in Bamberg noch einen guten vierten Platz, verfehlten sie dieses Jahr

den Meistertitel um nur zehn Punkte und erzielten zum zweiten Mal hintereinander den Vizetitel. 2013 waren es noch 15 Punkte Rückstand auf die Sieger. Mit 327 von insgesamt 413 zu vergebenden Punkten behaupteten sich Braun und Wirrer gegen eine starke Konkurrenz.

Ausschlaggebend für ihren Erfolg war eine konstante Leistung in allen 17 Bewertungsbereichen. Bewertet wurde die qualitative Umsetzung der Bauaufgabe, die unter anderem aus dem Bau einer Natursteinmauer, einem gepflasterten

Weg, dem Einbau einer Beleuchtungsanlage und einer anspruchsvollen Bepflanzung bestand.

Das Siegerteam wird nun als Vertreter der bayerischen Landschaftsgärtner auf dem bundesweiten Landschaftsgärtner-Cup auf der BUGA Havelland im September gegen die Sieger der zwölf weiteren Landesentscheide antreten.

Insgesamt standen für die anspruchsvolle Bau- und Pflanzaufgabe 14 Stunden Arbeitszeit zur Verfügung.

Geplant wurde die 16 Quadratmeter große Fläche von Joachim Storhas, Ausbilder an der DEULA

Bayern in Freising, wo der Oskar-Augustin-Cup auch stattfand. Dabei mussten die wichtigsten Elemente der Gartengestaltung wie Natursteinmauer, Bau einer Sitzgelegenheit aus Holz, Pflasterbeläge und Pflanzung umgesetzt werden.

„Ich bin sehr stolz auf die starke Leistung meiner Jungs“, freut sich Thomas Segl, Ausbilder der Firma Pohl. Und Ulrich Schäfer, Präsident des Verbandes Garten- und Landschaftsbau Bayern e. V. ergänzt: „Die geleistete Arbeit zeigt, dass es sich lohnt, in eine fundierte Ausbildung zu investieren.“ Der Name „Oskar-Augustin-Cup“ geht auf den ersten Präsidenten des bayerischen Verbandes zurück, der von 1963 bis 1970 amtierte, und erinnert an seine herausragende Leistung im Bereich Ausbildung.



Kilian Wirrer, Thomas Segl, Lukas Braun und Ulrich Schäfer (v. links)